

stium Banaticum Roch., Moehringia pendula (W. K.), Silene petraea W. K., Campanula divergens W., Edraianthus Kitaibelii A. DC., Arabis procurrens W. K., Draba aizoon Whlbg., Alyssum edentulum W. K.

Ca. 500 m ü. d. M.; 12. Juni 1900.

leg. Dr. A. v. Degen.

Nr. 153. *Festuca varia Haenke ssp. scoparia Kern. u. Hackel* in Hackel Monogr. Fest. p. 180 (1882) = *F. scoparia Kern. u. Hackel* in Herb. Kern. nach Hackel Monogr. a. a. O. = *F. flavescens Lapeyr.* Hist. abrég. p. 43 (1813) non Bell.

In Fichtenwäldern bei der Stadt Pobra de Don Fadrique in der Sierra de la Sagra (Provinz Granada) in Spanien, dichte Büsche bildend; Kalk. Begleitpflanzen: *Festuca rubra* L., *Polygala rosea* Desf.

Ca. 1900 m ü. d. M.; Juli 1900.

leg. E. Reverchon.

Hiezu gehört wahrscheinlich als Synonym: *F. crinum ursi* Ram. ap. Schrad. Fl. germ. I, p. 325 (1802) nomen eolum; in Monogr. Fest. europ. p. 171 hatte ich diesen Namen zu *F. varia* subsp. *Eskia* als Synonym gestellt. Hackel.

Nr. 154. *Festuca spectabilis Hackel* Monogr. Fest. p. 187 (1882) *subvar. typica Hackel* in Monogr. Fest. p. 188 (1882) = *F. Sieberi Tausch* in Flora XX, p. 127 (1837).

Auf steinigem Kalkboden des Val di Bono in Südtirol. Begleitpflanzen waren nicht angegeben.

Ca. 500—600 m ü. d. M.; Juli 1900.

leg. Pietro Porta.

Nr. 155. *Festuca pulchella Schrad.* Fl. Germ. I, p. 336 (1806) = *F. Scheuchzeri Gaud.* Agrost. Helv. I, p. 267 (1811) *subvar. typica Hackel* Monogr. Fest. p. 192 (1882).

An schattigen Stellen unter *Alnus viridis* in Tristen in Weissenbach in Tirol; Kalkschiefer.

1500—2000 m ü. d. M.; 1. Aug. 1900.

leg. G. Treffer.

Nr. 156. *Festuca Granatensis Boiss.* Fl. p. 66 (1838) = *Poa scariosa Lag.* El. p. 3 (1816).

Auf felsigem und trockenem Terrain bei der Stadt Velez-Rubio in der Sierra de Maimon (Provinz Almeria) im südöstl. Spanien auf Kalkboden. Begleitpflanzen: *Festuca rubra* L., *Teucrium polium* L., *Lavandula latifolia* Willd.

Ca. 1300 - 1600 m ü. d. M.; Juli 1899.

leg. E. Reverchon.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Jack, Dr. Jos. B., Flora des badischen Kreises Konstanz. Verl. v. J. J. Reiff in Karlsruhe 1900. 132 Seiten. Preis 3 M.

Vor kurzem erschien im Verlage von J. J. Reiff in Karlsruhe die von dem hochverdienten Lebermoosforscher Badens, Herrn Dr. J. B. Jack, herausgegebene Flora des badischen Kreises Konstanz. Es lässt sich denken, dass seit dem Erscheinen von Höfle's Flora der Bodenseegegend (1850) viele Neufunde in dem genannten Florengebiete bekannt wurden, die Dr. Jack nun an der betr. Stelle einreicht. Alle, die jemals in der Seegegend botanisierten und ihre Funde mitteilten, sind im Vorworte genannt, so dass das Vorwort zu Jack's Flora gleichsam eine Geschichte der floristischen Forschung der Bodenseegegend enthält. Die Grenzen des Gebietes sind am richtigsten durch die Stadler'sche Schulkarte des Kreises Konstanz vorgezeichnet. Miteinbezogen sind auch die Hügel der sogenannten Seehalde des schweizerischen Kantons Thurgau. Die Reihenfolge der Aufzählung richtet sich nach der Seubert-Klein'schen Exkursionsflora des Grossherzogtums Baden. Die Angabe des Standorts ist eine sehr genaue. Da der Reichtum der Flora der Bodenseegegend ein ganz hervorragender ist, und Konstanz alljährlich von Tausenden von Fremden besucht wird, so dürfte manchem derselben das Jack'sche Buch ein wertvoller Führer zu den Pflanzenschätzen einer Gegend sein, die zu den schönsten und pflanzengeographisch interessantesten Deutschlands gehört.

A. K.

Behrens, Dr. J., Nutzpflanzen. Leipzig. G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung. (Sammlung Göschen Nr. 123.) 1900. 163 Seiten. Preis in Lwd. geb. 80 Pf.

Das mit einer Reihe von Abbildungen in Text ausgestattete Bändchen enthält die wichtigsten Nutzpflanzen (Nahrungs- und Genussmittel, Obst, Gewürz, Gespinnstfasern, Oel, Kautschuck, Guttapercha, ätherische Oele, Harz, Farbe und Gerbstoffe etc. liefernde Pflanzen) und beschreibt neben ausführlicher Schilderung einer Anzahl typischer Vertreter der einzelnen Gruppen die Art des Vorkommens, die Gewinnung und Bereitung der betreffenden Produkte. Das Büchlein ist allgemein verständlich abgefasst und setzt besondere Vorkenntnisse nicht voraus. Es kann jedermann, der sich für Nutzpflanzen interessiert, also auch dem Nichtbotaniker, bestens empfohlen werden. A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1901. Nr. 3. Brunnthaler, J., Pro-wazek, S. u. Wettstein, R. v., Vorläufige Mitteilungen über das Plankton des Attersees. — Schiffner, V., Einige Untersuchungen über die Gattung *Makinoa*. — Magnus, P., Ein Beitrag zur Geschichte der Unterscheidung des Kronenrostes der Gräser in mehrere Arten. — Frieb, R., Der Pappus als Verbreitungsmittel der Kompositenfrüchte. — Hansgirk, A., Ein Nachtrag zu meinem Prodomus der Algenflora von Böhmen.

Zeitschrift der bot. Abteilung des naturwiss. Vereins der Prov. Posen. VII. Jahrgang 3. Heft. Torka, V., Diatomeen. — Spribille, Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. — Miller, H., Beitrag zur Flora des Kreises Bomst.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien. 1900. Heft 10. Keissler, Dr. C. v., Das Plankton des (unteren) Lunzer Sees in Nieder-Osterreich, nebst einigen Bemerkungen über die Uferregion dieses Sees. — Teyber, Alois, Beitrag zur Flora Niederösterreichs. — 1901 Heft 1. Hayek, Dr. A. v., Ueber einige *Centaurea*-Arten. — Witasek, J., Bemerkungen zur Nomenklatur der *Campanula Hostii* Baumgarten. — Burgerstein, A., Materialien zu einer Monographie betr. die Erscheinung der Transpiration der Pflanzen.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg Die Monatssitzung am 12. April eröffnete der Vorsitzende Prof. Volkens durch die Mitteilung, dass die Herausgabe eines forstbotanischen Merkbuches für unsere Provinz nunmehr vollständig gesichert sei, da nicht nur seitens des Kultusministers und des Provinzialausschusses die nötigen Mittel zugesagt worden sind, sondern auch der Herr Oberpräsident in zuvorkommender Weise mit für die Versendung der Fragebogen sorgen wird, deren ca. 8000 an die Förster, Lehrer, Landratsämter etc. zur Verteilung gelangen sollen. — Prof. Ascherson erstattete Bericht über die Feier des fünfzigjährigen Bestehens der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, die er als das glänzendste Fest einer wissenschaftlichen Versammlung, dessen er sich entsinnen könne, schilderte. Die vorgelegte Festschrift „Botanik und Zoologie in Oesterreich 1850—1900“ erscheint als ein Werk von hervorragender Bedeutung.

Die wissenschaftlichen Vorträge begann Prof. Schumann. Er sprach zuerst über Bastardbildungen in der Aloë-Familie, in welcher es gelungen ist, *Aloë aristata* mit gerader Kronröhre mit *Gasteria maculata* mit gekrümmter Kronröhre zu kreuzen, was ein Produkt ergab, welches ganz den Habitus einer *Gasteria* trägt, aber die gerade Kronröhre der Aloë zeigt. Ferner ist es gelungen, den Bastard zwischen *Aloë Schimperii* und *humilis* mit einer dritten Art, *A. variegata*, erfolgreich zu kreuzen, aus welcher Kreuzung die *A. Grusonii* hervorging. — Als zweiten Vortrag hatte Prof. Schumann einen Bericht über die neuen Forschungen von S. Murbeck an *Alchimilla* gewählt. Murbeck hat festgestellt, dass

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 92-93](#)